

Das rechte Lösungswort

Autor(en): **Vischer, Fr. Th.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **43 (1939-1940)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-663745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fast kennt Hedi seinen Vati nicht mehr, so ein spaßiges Ding trägt er auf dem Kopf.

Phot. Gaberell, Thalwil

Das rechte Lösungswort.

Weichheit ist gut an ihrem Ort;
Aber sie ist kein Lösungswort,
Kein Schild, keine Klinge und kein Griff,
Kein Panzer, kein Steuer für dein Schiff;
Du ruderst mit ihr vergebens:
Kraft ist die Parole des Lebens,
Kraft im Wagen,

Kraft im Schlagen,
Kraft im Behagen,
Kraft im Entsagen,
Kraft im Ertragen,
Kraft bei des Bruders Not und Leid
Im stillen Werk der Menschlichkeit.

Fr. Th. Wischer.

Nachtgefecht am Gotthard.*

In einem Flanken-Fort an der Südfront des Gotthards, von welchem aus die toten Punkte beschossen werden, die vom tiefer gelegenen Fort Fondo del Bosco unerreikbaar sind, ist unsere Wache eingezogen, zwei Geschützbedienungen. In früheren Jahren bestieg man diese Festungshöhle auf einer Strickleiter, später erreichte man sie auf einem Hängesteg, von welchem nachts die Lauf-

bretter eingezogen wurden, so daß man sich als weltabgeschiedene Höhlenbewohner wähnte; aber gerade dieses Sichselbstüberlassensein hatte für die Wache, die der Festungskompagnie im Fort Fondo del Bosco entnommen war, einen gewissen romantischen Reiz. Das Innere ist eingeteilt in Vorräum, Geschütz- und Beobachtungskammern, Küche, Schlafraum, eine Maschinerie für den Scheinwerfer, dessen Sperberaugen gespensterhaft in das Gelände hinausleuchteten.

Eben hatte der Küchenchef sein letztes Abend-

* Dem empfehlenswerten, heute wieder sehr aktuellen Buche entnommen: „Die Grenzbesetzung 1914—1918.“ Von Soldaten erzählt. Eugen Kentsch, Verlag, Erlenbach.